



Focus On EGYPT

Schulprogramm

Ägyptens alte Tempel und Pyramiden haben bereits seit über zwei Jahrtausenden Touristen angelockt. Heutzutage ist das Land durch den einzigartigen Mix aus alten Traditionen, modernem Islam und Christentum, mittelasiatischer Kunst und einheimischer Kultur, westlicher Musik und westlichen Filmen geprägt. Da Ägypten zu 90 % aus Wüste besteht, lebt ein Großteil der Bevölkerung entlang des Nils, wodurch der Austausch und die Vermischung der Kulturen verstärkt werden. Im sprudelnden, lebhaften Kairo sind Umhänge ebenso wie Levis ein alltäglicher Anblick, Esel teilen sich die Straßen mit BMWs, Lehmgebäude stehen neben gläsernen und stählernen Wolkenkratzern. Trotz dieser vielfältigen Einflüsse sind die Ägypter religiös geblieben. Sie schätzen und ehren ihre Familie. Gegenüber Fremden zeichnet sie ihre besondere Gastfreundschaft aus. Und stets sind sie skeptisch gegenüber dem wirtschaftlichen Fortschritt – im westlichen Sinne – und ob dieser wirklich die Qualität ihres unbeschwerten Lebens heben kann.

AFS & dein Austauschjahr

AFS Ägypten existiert bereits seit 1960 und hat mehr als 700 Schülern aus der ganzen Welt ein Zuhause geboten.

AFS wird dich während deines Austausches ständig begleiten und unterstützen. Schon bevor du dein Heimatland verlässt, wirst du an einem von AFS organisiertem Orientierungsprogramm teilnehmen und die Unterstützung von erfahrenen AFS-Mitarbeitern erhalten. Sobald du in deinem Gastland angekommen bist, wirst du von deinem persönlichen AFS-Berater und seinen Kollegen betreut, welche dich während des Austausches unterstützen werden. Zusammen werden wir sicherstellen, dass du eine außergewöhnliche Erfahrung haben wirst.

Ankunft in Ägypten

Orientierungscamp

Wenn du in Ägypten ankommst und dein Gepäck empfangen hast, wirst du nach dem Passieren des Zolls von den AFS-Mitarbeitern empfangen werden. Sie werden dich zu einem „Überlebenstraining“ begleiten, welches 2 – 3 Tage dauern wird. Dort wirst du dich erst einmal entspannen können und andere AFS-Schüler kennen lernen und einiges über die ägyptische Kultur, AFS in Ägypten, den Schulalltag, das was von den Teilnehmern erwartet wird, Familie und das Austauschprogramm erfahren. Die Teilnehmer werden außerdem ihre Berater treffen, welche ihre Fragen beantworten werden. Nach diesen Orientierungstagen werdet ihr entweder von eurer Gastfamilie abgeholt oder mit dem Bus oder Zug zu eurer Gastfamilie gebracht.

Leben in Ägypten

Lebensverhältnisse

Das Leben in Ägypten kreist zwar hauptsächlich um Familie und Religion, jedoch gibt es große Unterschiede zwischen dem Land- und Stadtleben in dieser Hinsicht. Grundsätzlich kann man sagen, dass das Leben außerhalb der großen Städte sehr traditionell geblieben ist. Die Familien sind patriarchalisch aufgebaut. Die Männer nehmen die dominanten Rollen ein. Der Familienverband ist sehr stark und Nachbarn werden oft ebenfalls zur Familie gezählt. Zwar existieren diese Werte auch noch in Städten wie Kairo und Alexandria, jedoch

in einem geringeren Ausmaß. Die Stadtbewohner ziehen es vor, einen moderneren, westlichen Lebensstil zu leben.

Auch wenn es mittlerweile normal geworden ist, in den Großstädten (hauptsächlich Kairo und Alexandria) die Frauen in westlicher Mode (kurze Röcke, enge Hosen, ärmellose Shirts) zu sehen, wird es vom Durchschnittsägypter nicht besonders gern gesehen. Es wird immer noch von Frauen erwartet, die traditionelle und konservative Kultur Ägyptens zu achten, indem sie sich konservativ und moderat kleiden.

Wegen Platzmangels lebt die Mehrheit der Ägypter in Wohnungen. Verzierte Möbel, farbenfroher Wandschmuck und teure Ornamente sind beliebt. In den meisten Häusern (Moslems und Christen) sind Schmuckstücke zu finden, die den Glauben der jeweiligen Familie reflektieren, zum Beispiel Darstellungen von Jesus Christus, Maria, verschiedenen Heilige, Verse aus dem Koran und der Name Allahs in verschiedenen arabischen Schriftarten. Beliebte Familienaktivitäten sind das Einkaufen in den Basaren und Shopping Centers, ins Kino gehen, den Tag im Sportclub verbringen und Verwandte besuchen. Der größte Teil der Ägypter ist patriotisch und für seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit bekannt.

Kleidung und Auftreten

Aufgrund ihres islamischen Glaubens tendieren Männer und Frauen dazu, sich konservativ zu kleiden. Beide müssen angemessen/anständig bekleidet sein, besonders Frauen. Jedoch ist in den letzten Jahren der westliche Stil sich zu kleiden immer beliebter geworden.

Auch Teenager, Jungen und Mädchen, sollten ihre Schultern bedecken und die Röcke der Mädchen sollten knielang sein aufgrund der religiösen Ansichten. Mädchen sollten eventuell knöchellange Röcke tragen, denn diese sind während der heißen Monate in Ägypten viel kühler als Jeans. Wenn man jedoch am Wochenende ausgeht, sind die Gepflogenheiten ganz anders. Du kannst dich sehr freizügig anziehen, musst jedoch eine Jacke o.ä. außerhalb des Clubs tragen, um dieses zu verhüllen. Solche Kleidung öffentlich „zur Schau zu stellen“, würde als schwere Verletzung der Sitten gelten. Es ist ratsam, sich bei der Freizügigkeit doch etwas zurück zu halten, um eine Belästigung durch Betrunkene und junge Männer zu vermeiden. Am Besten, du fragst deine eigene Gastfamilie vorher, ob das Kleiden auf diese Art und Weise angemessen ist.

Für Männer: Shorts trägt man nur am Strand! Woanders sind sie unangebracht und werden oft als Unterwäsche betrachtet. T-Shirts stellen grundsätzlich keine Probleme dar. Ägypter versuchen immer, ihre Kleidung sauber zu halten. Demzufolge solltest du Kleidung vermeiden, die Löcher hat oder heruntergekommen aussieht. Männer mit langen Haaren werden die Blicke auf sich ziehen, da dieses als fraulich angesehen wird – also unmännlich. Dreadlocks sind sehr selten in Ägypten – falls du also welche haben solltest, wirst du ziemlich viel Aufsehen erregen. Die meisten Leute werden denken, dass du dein Haar weder wäschst noch kämmst. Auch ist es ungebräuchlich und auch kaum akzeptiert, dass Männer Ohrringe tragen, ihre Nase, Zunge oder andere Körperteile gepierct haben. Es ist als Mann sehr ratsam, diese Piercings vor der Reise nach Ägypten zu entfernen. Auch ist es verpönt, dass Männer sich die Haare färben.

Ägypten ist ein islamische Land und die meisten Frauen kleiden sich nicht so freizügig wie in manchen westlichen Ländern. Deshalb sollten Frauen Blusen, lange Hosen und lange Röcke mitbringen und tragen. Da die Mode in anderen Ländern gewöhnlicherweise sehr verschieden zu der ägyptischen ist, wird empfohlen, die Kleidung nicht vorher im eigenen Land, sondern nach der Ankunft in Ägypten selber zu kaufen. Eventuell hast du gehört, dass einige Frauen einen Schal tragen, um ihre Haare zu bedecken, was jedoch nicht bei allen ägyptischen Frauen der Fall ist und auch nicht von dir erwartet wird.

Ernährung und Essen

Die ägyptische Küche spiegelt die kulturelle Vermischung in der Geschichte des Landes wieder. Einheimische Köche haben griechische, libanesische, palästinische, syrische und türkische Gerichte auf die Bräuche, Eigenheiten, Geschmäcker, einheimischen Zutaten und Budgets angepasst. Die Gerichte sind einfach, mit frischem Obst und Gemüse zubereitet und mit Gewürzen verfeinert. Brot ist die Grundlage aller Gerichte und existiert in verschiedenen Arten. Aysh Shami ist ein flaches, pita-ähnliches Brot aus Weizenmehl und ist wohl das am häufigsten vorkommende Brot. Reis und Kichererbsen sind ebenfalls Grundnahrungsmittel.

Normalerweise beginnen die meisten Ägypter den Tag mit einem leichten Frühstück, welches aus Foul und Falafel, Eiern und/oder sauren Gurken, Käse und Schinken besteht. Die meisten Familien essen ein ausgedehntes Mittagessen am frühen Nachmittag, an welches sich die Siesta anschließt. Abendessen besteht dann wieder aus leichter Kost.

Für die meisten ägyptischen Familien ist Fleisch ein Luxusgut und wird nur in geringen Mengen verbraucht. Dazu wird Gemüse und Reis serviert. Demzufolge gibt es eine Menge vegetarischer Gerichte. Wenn du Vegetarier sein solltest, wird es nicht schwer für dich sein, etwas zu essen zu finden. Es gibt jedoch nur wenige Vegetarier in Ägypten, so dass deine Gastfamilie mit dem Begriff Vegetarier eventuell nichts anfangen kann.

Schule

Austauschschüler besuchen private Sprachschulen. Die Schüler dort haben früh begonnen, Englisch zu lernen und sprechen es somit gut. Einige Unterrichtsstunden werden auf Englisch gehalten, andere auf Arabisch. Die Fächer können gewöhnlich frei gewählt werden, was jedoch von der Schule abhängt. Ein Schultag startet normalerweise um 8:00 und endet um 15:00. Das Schuljahr geht von September bis Mai, wobei es im Januar zwei Wochen Ferien gibt. Die Austauschschüler erhalten Anwesenheitsbescheinigungen, jedoch gibt es keine Zeugnisse und es wird auch kein Abschluss bescheinigt. Von allen Schülern wird erwartet, dass sie regelmäßig am Unterricht teilnehmen, ihre Hausaufgaben machen und volle Mitarbeit zeigen. Von den Schülern wird außerdem erwartet, dass sie eine Schuluniform tragen. Sie werden von einem Betreuer unterstützt, welcher mindestens einmal im Monat mit ihnen Kontakt aufnimmt. Die Schüler werden dazu angehalten, auch von sich aus Kontakt mit ihren Betreuern aufzunehmen, falls sie Fragen und Probleme haben oder einfach nur reden möchten.

Schüleralltag

Die Freizeitaktivitäten von ägyptischen Jugendlichen variieren von Region zu Region. Die meisten von ihnen gehen gern ins Kino oder in Cafés bzw. Fastfood-Restaurants. Die Mädchen gehen gern in den Einkaufszentren shoppen. Einige Familien sind Mitglied in einem der Sportclubs (arab. „nadi“), wo sie einen Teil ihrer Freizeit verbringen. Dort gibt es zahlreiche Sportanlagen; ein Swimming-Pool gehört immer dazu. Joggen oder sonstige Sportarten in der Öffentlichkeit sind nicht erwünscht. Die meisten Jugendlichen verbringen ihre Freizeit in Cafés, wo sie sich mit Freunden treffen. Es ist üblich, dass junge Männer (und heutzutage auch verstärkt junge Frauen) dort orientalische Wasserpfeifen rauchen. Auch Einkaufszentren sind bei den Jugendlichen ein beliebter Treffpunkt. Die meisten jungen Menschen gehen darüber hinaus gerne ins Kino, vor allem, seitdem die Kinos in Ägypten die neuesten Filme aus den USA und Europa im Programm haben. Viele Jugendliche besuchen gerne Konzerte oder sonstige Aufführungen. Eine Vielzahl von Kulturzentren bietet dir die Möglichkeit, verschiedene Arten von ägyptischer Kunst kennen zu lernen. Nur wenige Jugendliche gehen in Kneipen oder Discos. Fußballspielen ist eine weit verbreitete Freizeitbeschäftigung für junge Männer. Mädchen verbringen manchmal Abende bei einer Freundin; dort zu übernachten ist aber eher ungewöhnlich. Ägyptische Jugendliche müssen zumeist früh zuhause sein, und von dir wird erwartet, dass du die Ausgehzeiten, die deine Gastfamilie festlegt, respektierst und befolgst.

AFS-Aktivitäten

Neben einer Orientierungsveranstaltung, die direkt nach deiner Ankunft stattfindet, gibt es einige weitere Veranstaltungen, die vom AFS Ägypten angeboten werden. Das AFS Orientierungs-Camp bringt alle AFS-Austauschschüler zusammen, meistens für ein Wochenende oder für mehrere Tage, um über die bisherigen Erfahrungen zu sprechen, die ganz persönlichen Erwartungen an das AFS-Jahr und auch über die bisherigen Erlebnisse. Das Orientierungs-Camp setzt die Bereitschaft voraus, sich in den diversen Gruppen-Aktivitäten zu engagieren, aber auch, sich selbst zu überprüfen und zu hinterfragen. Das Camp bietet eine Menge neuer Informationen und Perspektiven, um die gemachten Erfahrungen zu betrachten und einzuschätzen. Aber es bietet auch die Möglichkeit, Einschätzungen und Sichtweisen mit anderen AFSern auszutauschen. AFS Orientierungs-Camps sind ein gemeinschaftliches, interaktives und weiterbildendes Element deines AFS-Jahres, sie bringen AFS-Schülerinnen und Schüler aus aller Welt zusammen und geben dir die einmalige Möglichkeit, andere Kulturen und deren eigene Erfahrung vor ihrem persönlichen kulturellen Hintergrund besser zu verstehen.

Etwa eine Woche nach deiner Ankunft wirst du an einem zwei- bis dreitägigen regionalen Orientierungs-Camp teilnehmen, das dir die Möglichkeit gibt, dich besser auf deine neue Umgebung einzustellen.

Außerdem wirst du zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit anderen AFSern an einem einwöchigen get-together-Camp in einer anderen Stadt oder Region teilnehmen. Diese Woche wird häufig dazu genutzt, andere AFS-Freunde zu treffen, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Schließlich erwartest dich das sogenannte End-of-Stay-Camp. Du wirst eine Woche vor deinem Rückflug wieder mit den vielen AFSern deines Komitees für einige Tage zusammenkommen. In diesem End-of-Stay-Camp werdet ihr alle zurückblicken auf euer Austauschjahr, die vielen wichtigen Momente, Erinnerungen und Erlebnisse in dieser Zeit und ihr werdet ermutigt, gemeinsam eine Perspektive für die Zukunft, die Zeit danach, zu entwickeln.

Reisen

Obwohl es verständlich ist, dass du den Wunsch verspüren wirst, dein Gastland zu bereisen, ist das AFS-Jahr kein Tourismus-Programm. Der Schwerpunkt des AFS-Jahres liegt auf dem interkulturellen Lernen und dem tiefen Eintauchen in ein anderes Land und seine Kultur. Trotzdem ist es natürlich wahrscheinlich, dass sich dir im Laufe des Jahres die Möglichkeit zum Reisen bieten wird, entweder mit deiner Familie, mit Freunden, der Schule, anderen Institutionen, oder auch mit AFS selber. Bitte bedenke jedoch, dass AFS von einigemächtigen Reisen oder Reisen mit Freunden, die nicht durch AFS genehmigt wurden, mit allem Nachdruck abrät!

Taschengeld

Die AFS-Gastfamilien sind lediglich angehalten, solche Kosten zu tragen, die in Verbindung stehen mit normalen familiären Ereignissen, an denen du üblicherweise teilnehmen sollst. Wenn du aber für dich selbst Einkaufen gehst, mit Freunden ausgehst oder Ausgaben hast, die nichts mit dem Familienleben zu tun haben, dann bist du dafür alleine verantwortlich. AFS empfiehlt daher, für solche Ausgaben ein Taschengeld von ca. 100 US\$ pro Monat einzukalkulieren.

Bitte bedenke außerdem, dass die Jugendlichen in deinem Gastland keine großen Geldsummen ausgeben. Wenn du also sehr viel mehr Geld ausgibst, als dies in deiner familiären Umgebung oder unter deinen Freunden üblich ist, kann das zu einer unangenehmen Distanz zwischen dir und deinem sozialen Umfeld führen. Du solltest also versuchen, ein Gefühl dafür zu entwickeln, Geld in dem Maße auszugeben, wie es deine Gastfamilie und deine Freunde tun.

Das Mitbringen von Bargeld birgt ein großes Risiko und ist daher nicht empfehlenswert. Traveller-Checks sind sicherer. Du kannst sie in einigen Banken sowie in American Express- bzw. Thomas Cook-Büros in allen großen Städten gegen Bargeld eintauschen. Eine Kreditkarte mit PIN-Nummer ist der einfachste Weg, an Geld zu kommen. Die am weitesten verbreiteten Kreditkarten sind MasterCard und VISA. Geldautomaten findest du in allen größeren Städten.

Sicherheit und Support

Das größte Verletzungsrisiko birgt in Ägypten der Verkehr. In den größeren Städten, vor allem in Kairo, sind die Straßen hoffnungslos überfüllt, und es gibt keine erkennbaren Verkehrsregeln. Davon abgesehen ist Ägypten ein sicheres Land. Die Kriminalitätsrate ist im Vergleich zu westlichen Ländern niedrig. Natürlich solltest du trotzdem auf deine Wertgegenstände acht geben. Bewahre sie an einem sicheren Ort auf oder trage sie bei dir. Es ist sinnvoll, deine Gastfamilie oder die Freiwilligen des AFS zu lokalspezifischen Risiken zu befragen, z.B. wo du dich nachts nicht alleine aufhalten solltest.

Während deines Aufenthalts werden deine Gastfamilie, deine lokalen AFS-Betreuer und das AFS-Büro in deinem Gastland dir behilflich sein, zu lernen als Ägypter zu leben. Im Notfall sind die hauptamtlichen AFS Mitarbeiter rund um die Uhr über eine 24-Stunden-Hotline erreichbar - von dir in deinem Gastland, wie auch von deiner Familie im Heimatland.

Für das Wohlergehen der Teilnehmer hat AFS weltweit zwei Regeln: Kein Führen motorisierter Fahrzeuge und kein Gebrauch von illegalen Drogen. Jeder Schüler, der eine dieser Regeln bricht, wird automatisch nach Hause geschickt.

Es ist möglich, dass AFS Ägypten zusätzliche Regeln aufstellt.

Gesundheit

Zusätzlich zu den Vorkehrungen, die oben schon genannt worden sind, empfiehlt AFS, dass du dich mit deinem Hausarzt über die Gesundheitsempfehlungen für dein Gastland (die du von deiner Regierung bekommen oder die du leicht im Internet finden kannst) unterhältst, um festzustellen, was für dich und deine persönlichen gesundheitlichen Bedürfnisse am besten ist.

Solltest du während deines Aufenthalts medizinische Hilfe benötigen, werden dir deine Gastfamilie oder deine Lokalbetreuer helfen. Die medizinischen Kosten, die durch Krankheiten und Unfallverletzungen während deines Aufenthalts als AFS-Schüler entstehen, sind über das Programm gedeckt. Ausgenommen sind bereits vor der Anreise bestehende Krankheiten, Zahnarztkosten sowie Kosten für Sehhilfen.

Dokumente

Du benötigst einen Pass, der sechs Monate über deinen geplanten Aufenthalt hinaus gültig ist. Zusätzlich zu deinem Pass brauchst du auch ein Visum um einreisen und in deinem Gastland wohnen zu dürfen. Das Visum bekommst du über die Konsulate deines Gastlandes; die benötigten einzureichenden Unterlagen variieren von Konsulat zu Konsulat. Die Konsulate erheben für die Ausstellung von Visa unterschiedliche Gebühren. Die Beantragung eines Visums kann ein recht komplizierter und manchmal längerer Prozess sein, der viel Papierarbeit, Geduld und Beharrlichkeit erfordert. AFS wird dir bei der Beantragung deines Visums behilflich sein und dich darüber informieren, welche Unterlagen erforderlich sind.

Programmpreise

Bitte wende dich an das AFS Büro in deinem Heimatland, um Informationen über die Programmpreise zu erhalten. Dort erfährst du auch alles über Stipendien und darüber, welche Leistungen genau über den Programmpreis gedeckt sind. In der Regel deckt der Programmpreis von AFS folgende Leistungen ab:

- das internationale Flugticket für die Reise in dein Gastland und zurück in dein Heimatland,
- die Reisekosten im Gastland zur Gastfamilie und von deiner Gastfamilie zum Abreise Flughafen,

- die Auslandskrankenversicherung,
- eine Gastfamilienplatzierung,
- 3 Vorbereitungswochenenden in deinem Heimatland und eine Orientierung in deinem Gastland,
- 24 Stunden Notfallservice weltweit,
- medizinische Versorgung in Notfällen
- ein Netzwerk aus geschulten Freiwilligen, die dich während deinem Aufenthalt unterstützen.

Um die Kosten niedrig zu halten und um guten Service anzubieten, nutzt AFS ein weltweites Netzwerk aus Freiwilligen und aus Hauptamtlichen in mehr als 50 Ländern der Welt. Aber auch Ehrenamtliche brauchen Schulungen, Unterstützung und Hilfe von den hauptamtlichen Mitarbeitern in jedem Land.

Kosten, die normalerweise nicht vom Programmpreis abgedeckt sind, sind der Pass, das Visum, benötigte Impfungen, Kosten für Brille, Kontaktlinsen oder Zahnarzt, Schuluniform (wo zutreffend) und Taschengeld.

Kost und Logis werden von deiner Gastfamilie als Teil ihres Beitrages zu unserem Programm erbracht.

Landeskunde

Geographie und Klima

Ägypten liegt in Nordafrika, grenzt im Westen an Libyen, im Süden an den Sudan und im Norden an Israel. Das Herzstück des Landes ist der Fluss Nil, der das Land mit Wasser versorgt. Aus diesem Grund lebt etwa 90 % der Bevölkerung in dem schmalen Niltal, wo der Anbau von Früchten und Gemüse möglich ist. Der restliche Teil des Landes besteht aus einer sehr trockenen Wüste. Es gibt nur wenige von Menschen bewohnte Oasen. Die Landeshauptstadt Kairo ist eine der größten Städte der Welt und beherbergt etwa 19 Mio. Menschen. Dies ist fast ein Viertel der Gesamtbevölkerung.

In Ägypten ist es meist heiß und trocken. Nur die Wintermonate Dezember bis Februar können relativ kalt werden. Da die wenigsten Häuser über Heizungen verfügen, solltest du, falls du diese Monate in Ägypten verbringst, eine Jacke und Pullover mitbringen.

Bevölkerung

Die überwiegende Mehrheit der Einwohner Ägyptens lebt im Niltal und –delta. Der Rest des Landes, der etwa 96 % der Gesamtfläche des Landes ausmacht, ist nur dünn besiedelt. Die meisten modernen Ägypter bilden eine komplexe rassische Mischung, die von den alten Ägyptern, Berbern, südlich der Sahara stammenden Afrikanern, Arabern, Griechen und Türken abstammt. Ägypten hat ungefähr 67 Mio. Einwohner insgesamt, von denen etwa 5 % der gehobenen Gesellschaftsschicht angehören.

Sprache

Die offizielle Landessprache ist arabisch. Jedoch gibt es große Unterschiede zwischen der im Alltag gesprochenen Sprache und dem klassischen Arabisch, welches die Schriftsprache ist und in Gebeten, im Radio und in den Fernsehnachrichten verwendet wird. Solltest du vor deiner Ankunft in Ägypten Arabisch lernen wollen, so empfiehlt es sich, den ägyptischen Dialekt zu lernen. Zusätzlich zu Arabisch sprechen viele gebildete Ägypter auch Englisch und/oder Französisch.

Regierung

Ägypten ist seit 1952 Republik, die gemäß der Verfassung von 1971 regiert wird. Der Präsident, der von einem Parlament ernannt und durch einen Volksentscheid für 6 Jahre angenommen wird, hat die Exekutivgewalt inne. Die Gesetzgebung besteht aus einer Volksversammlung und einer beratenden Ratsversammlung. Die Regierung muss die Bildung politischer Parteien genehmigen. Parteien, die auf einer Religion beruhen, sind illegal. Jedoch wird der größten Gruppierung, der Muslimischen Bruderschaft, manchmal erlaubt, offen aufzutreten.

Ägypten ist in 26 Verwaltungsbezirke eingeteilt, denen jeweils ein Gouverneur vorsteht.

Religion

Etwa 95 % der Ägypter sind sunnitische Muslime. Der Großteil der übrigen Ägypter gehört der koptisch-orthodoxen Kirche an. Ägypter sind sehr stark von ihrer Religion geprägt. So kann es sein, dass deine Gastfamilie fünfmal täglich betet und die Frauen ihr Haar mit einem Tuch bedecken. Traditionellerweise haben Mädchen keine männlichen Freunde. Aber heutzutage trifft dies eher auf die ländlichen Gegenden zu. Daher gibt es heute mehr und mehr Mädchen, die sich mit Jungen verabreden (vor allem in größeren Städten wie Kairo). Auf jeden Fall solltest du, sofern du weiblichen Geschlechts bist, deine Familie fragen, ob du dich mit Jungen verabreden darfst. In den meisten Familien wird ein männlicher Freund bzw. der Freund des Mädchens nicht in das Haus der Familie eingelassen werden.

Selbst wenn du in einer sehr religiösen Familie untergebracht bist, wird von dir nicht verlangt, dass du regelmäßig an religiösen Veranstaltungen teilnimmst. Jedoch kann es sein, dass zumindest ein einmaliger Besuch von dir erwartet wird, damit du die religiösen Gewohnheiten und ihre Bedeutung für deine Familie besser verstehen kannst.

Bevor du fährst

Alle Berichte von ehemaligen Teilnehmern stützen unsere Überzeugung, dass die Teilnehmer, die sich auf ihr AFS-Jahr gut vorbereiten, auch die beste Erfahrung haben. Um dich vorzubereiten, solltest du dich bemühen, zumindest einige Schlüsselwörter und Sätze der Sprache deines Gastlandes zu erlernen, damit du bei deiner Ankunft schon über ein paar Grundkenntnisse verfügst.

Um sich mit dem Leben in deinem Gastland weiter vertraut zu machen, informiere dich in einer Bibliothek und/oder im Internet.

Allgemeine Informationen über dein Gastland und seine Kultur gibt es reichlich.

Auch wenn die Erfahrung jedes AFS-Teilnehmers einzigartig ist, empfehlen wir dir, dass du mit einem ehemaligen AFS-Austauschschüler, der auch in deinem Gastland war, Kontakt aufnimmst. Diese Person wird eine wertvolle Quelle für viele nützliche Informationen sein. Wenn du keinen ehemaligen AFS-Austauschschüler kennst, kannst du dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder auch mit dem AFS-Büro in Verbindung setzen. Zusätzlich bekommst du von AFS in deinem Gastland ein spezielles Paket mit landesspezifischen Informationen.

Die Menschen in deinem Gastland werden neugierig auf deine Heimat sein. Daher ist es auch nützlich, über dein Heimatland und aktuelle Ereignisse dort gut informiert zu sein.

Wenn du noch keine Bewerbungsunterlagen von AFS erhalten hast, setze dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder dem AFS-Büro in Verbindung, um sie zu erhalten. Wir wünschen dir eine wundervolle Erfahrung!

Typisch Ägypten

- Im alten Ägypten entfernten die Priester alle Haare von ihrem Körper, selbst Augenbrauen und Wimpern
- Sowohl Ostern als auch der Frühjahrsbeginn sind Symbole für neues Leben. Die alten Ägypter und Perser feierten ihre Frühjahrsfestivitäten, indem sie Eier färbten und diese aßen. Sie sahen das Ei als Symbol für Fruchtbarkeit und neues Leben an. Die Christen übernahmen diesen für neues Leben stehenden Brauch. Somit wurde das Ei Symbol für die Auferstehung.
- Unser Kalender mit 365 Tagen stammt von den alten Ägyptern. Sie waren die ersten die den Tag und die Nacht in 24 Stunden einteilten und Uhren benutzten.
- Ägypten ist ein Land der Neuheiten und Erfindungen: die alten Ägypter erfanden das Bier. Sie kannten mehr als 17 Variationen. Die alten Ägypter waren die ersten Menschen, von denen man weiß, dass sie zum Vergnügen fischten und sich Bienen für die Honigproduktion hielten. Und der älteste Toilettensitz der Welt stammt aus der ägyptischen Stadt Akhetaten, circa 1350 vor Christus (Toiletten mit Holz-, Töpfer- und Steinsitzen, die über große Schüsseln mit Sand platziert wurden).
- Ägyptens erste überirdische Pyramide (64 m hoch) wurde um 2630 vor Christus für den Pharaon Djoser gebaut. Bis dahin wurden Pharaonen in unterirdischen Gräbern bestattet.
- Die älteste jemals gefundenen ägyptischen Hieroglyphen werden auf zwischen 3400 und 3200 vor Christus datiert. Enthüllen sie alte religiöse Rituale? Gesetzestexte? Wichtige Veröffentlichungen der Pharaonen? Nein. Sie sind Etiketten von Getreide-, Öl- und Textilbehältern.
- Ein altes ägyptisches Heilmittel gegen Kahlköpfigkeit war eine Mixtur aus Krokodil, Gans, Nilpferd, Steinbock, Löwe und Schlangenfett.

Wie du dich bewirbst

Um Teilnehmer am Schulprogramm in diesem Land zu werden, kontaktiere dein nächstes AFS-Büro. Wo ist das nächste AFS-Büro? Gehe zu <http://www.afs.org/contact>

Alter des Schülers bei Anreise	16 bis 18 Jahre	
Landesinformationen	Fläche	1 Mio. km ²
	Bevölkerung	67 Mio.
	Amtssprache	Arabisch
	Regierung	Konstitutionelle Republik
Währung	Ägyptisches Pfund	
Nützliche Websites	www.egyptbot.com www.sis.gov.eg www.ahram.org.eg/weekly/	
Website von AFS Ägypten	http://afsweb.afs.org/CountryP.nsf/Pages/Egypt	

Das AFS-Programm ist nicht immer für alle Länder verfügbar. Wenn das Programm dich interessiert, setze dich bitte mit deinem AFS-Büro in Verbindung, um herauszufinden, ob für dich das gewünschte Programm angeboten wird. Du kannst das AFS-Büro deines Landes über diese Adresse lokalisieren: <http://www.afs.org/contact>